

Neuerungen in HV-Office V.2012



Aus aktuellem Anlass und dank Anregungen von den Anwendern ist das Jahresupdate von HV-Office V.2012 mit neuen nützlichen Zusatzfunktionen ausgestattet worden. Nachfolgend eine kurze Übersicht. Details finden Sie direkt auf unserer Website www.HV-Office.de

Excel-Abrechnungsübersicht einfacher und schneller erzeugen

Die Gesamtübersicht einer Jahres-Abrechnung in einem Excel-Blatt ist die beste Zusammenstellung zum Prüfen der Kostenverteilung. Auf den Cent genau können Sie nachvollziehen wie die gebuchten Kosten verteilt wurden. Die Rundungs-Differenzen werden angezeigt und farblich hervorgehoben.

Das Excel-Blatt wird auf Wunsch direkt nach der Kostenverteilung auf dem Bildschirm angezeigt.

Ihre Vorteile:

- es sind keine weiteren Bedienschritte notwendig
- die Excel-Version spielt keine Rolle, jede ist verwendbar
- der Makroschutz wird durch die Direktprogrammierung sauber umgangen

Kautionsjournal

Jede einzelne Bewegung im Bereich der Kautionen wird erfasst (Zugänge, Abgänge etc.)

Die Kontoführung bei den Kautionen erlaubt es dann, Kautionsjournale für einzelne oder alle Mieter eines Objektes, und sogar objektübergreifend zu drucken.

Ihr Vorteil:

Teil-Einzahlungen für Kautionen, Auszahlungen und Rückbehalte sind exakt nachvollziehbar und jederzeit per Knopfdruck für den/die Mieter und auch für den Vermieter darstellbar.

Journal der außerordentlichen Forderungen

Sämtliche aoF mit allen evtl. Teilzahlungen lassen sich per Knopfdruck in einem Journal darstellen.

Ihr Vorteil:

Jederzeit schnell und detailliert belegbar, wie der aktuelle Stand der aoF für einen einzelnen oder alle Eigentümer/Mieter eines Objektes aussieht.

Frei definierbare Excel-Liste mit Adressdaten erweitert

Die frei definierbare Excel-Liste ist extrem flexibel und einfach in der Handhabung. Auf Wunsch wurden die verfügbaren Felder um die Adressdaten erweitert. Dabei sind Briefanrede, Name1...Name3, Straße, PLZ/Ort als einzelne wählbare Datenfelder hinzugekommen. Funktioniert mit den HV-Office internen Adressen als auch mit den Adressen aus FlowFact-SQL.

Ihr Vorteil:

Es kann nahezu jede gewünschte oder notwendige Liste als wohlformatiertes Excel-Blatt ad hoc erzeugt werden. Weitere Bearbeitung, Ausdruck oder Weiterleitung von Listen wird damit schnell und einfach.

Erweiterung der Konteneinstellungen und Prüfung der Sperrkonten

Aus der Kontenliste am Bildschirm gelangen Sie mit der **ENTER**-Taste sofort in das **Bearbeitungsfenster** des ausgewählten Kontos. Damit ist die Bedienung aller Stammdaten-Listen einheitlich. Früher erschien mit ENTER das Kontoblatt. Nachdem die Umsätze seit längerem direkt angezeigt werden ist das nicht mehr sinnvoll. Das Kontoblatt kann direkt aus dem Bearbeitungsfenster gedruckt werden falls gewünscht.

Der Ausdruck für Überschriften und Summenzeilen konnte angekreuzt werden mit „auch in Abrechnung drucken“ Diese Einstellung wurde auch im WPL verwendet. Neu ist eine separate Einstellung „auch im WPL drucken“ damit Abrechnung und WPL getrennt steuerbar sind. (z.B. für die Gruppe III)

Ihr Vorteil:

- Präzise Steuerung der Überschriften und Summenzeilen für Abrechnung und WPL getrennt.
- Mehr Sicherheit beim Löschen eines Kontos, nicht mehr aus dem Menü wählbar sondern nur aus dem Bearbeitungsfenster.
- Aus dem Bearbeitungsfenster können Sie sich alle evtl. hinterlegten Sperrungen in einer übersichtlichen Liste anzeigen lassen.
- Aus dem Bearbeitungsfenster können Sie alle hinterlegten Sperrungen zu diesem Konto auf Knopfdruck bei allen Mietern/Eigentümern entfernen lassen

Buchungstexte für manuelle Hausgeldbuchungen

Hausgeldbuchungen müssen am Beginn des Buchungstextes das Kürzel „HG“ haben.

Dazu wurden evtl. Buchungskürzel wie z.B. „HG 09/2011 **“ verwendet. Der Begriff „HG“ erscheint im Buchungstext ein zweites mal wegen dem „HG“ in der Kontobezeichnung (z.B. „HG Müller Anton“)

Beim manuellen Buchen prüft HV-Office, ob das Gegenkonto mit einem Eigentümer verbunden ist.

Falls JA, wird automatisch „HG“ dem Buchungskürzel vorangestellt und gleichzeitig das zweite „HG“ aus dem Buchungstext herausgenommen.

Ihre Vorteile:

- Keine eigenen Buchungskürzel für Hausgeldbuchungen notwendig.
- Das überflüssige zweite „HG“ wird automatisch entfernt.
- Perfekte Buchungstexte ohne Mehraufwand.

Zahlungswesen – Kontostände - haushaltsnahe Leistungen – Prüfung Einzugsermächtigung

Beim Erfassen der haushaltsnahen Dienstleistungen während eines Zahlungsvorganges sind in der Liste der Mitteilungskonten nun auch deren Umlageschlüssel sichtbar für eine bessere Unterscheidung der Konten für §35a zwecks späterer Mitteilung.

Beim Erfassen einer Überweisung können Sie den Saldo aller Bankkonten des jeweiligen Objektes abrufen um die Kontodeckung zu prüfen.

Beim manuellen Erfassen einer Lastschrift für Eigentümer/Mieter werden die Einstellungen bzgl. Einzugsermächtigung im Erfassungsfenster angezeigt.

Ihr Vorteil:

- Schutz vor Kontoüberziehung bei Überweisungen
- Sichere Auswahl der Mitteilung für haushaltsnahe Leistungen
- Keine unerwünschten Einzel-LS-Einzüge bei Mietern/Eigentümern mehr

Objektwirtschaftsplan – freie Auswahl des Vorgabe-WJ

Beim Erstellen vom Objektwirtschaftsplan wählen sie selbst aus, welches Wirtschaftsjahr Sie als Vorlage für den neuen WPL verwenden möchten.

Wärmekostenabrechnung – Ergebnisse ins Folgejahr tragen – Wärmezähler/Wirkungsgrad

Änderungen im Zusatzmodul für Wärmekosten, zu Ihrem Komfort und wegen der ab 2013 vorgeschriebenen Wärmezählern im Boilerzulauf.

Ihr Vorteil:

- Ergebnisse können nun gleich ins Folgejahr eingetragen werden. (wegen WPL)
- Bei der Berechnung der Energiemenge für die Wassererwärmung und einem vorhandenen Wärmezähler im Boilerzulauf wird die gemessene abgegebene Energiemenge auf die verbrauchte Heizenergie hochgerechnet. Dabei wird ein Wirkungsgrad von 80% verwendet.

Abrechnung – Darstellung von Bankkonten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir in der Abrechnungsspitze die Kontonummern der Bankverbindung „maskiert“. Beispiel: ... wird von Ihrem Konto ***938 bei der SPK Abgebucht.